

14.06.2020 – PM 47/2020

Tag der Gebäudereinigung

## IG BAU ruft zu mehr Wertschätzung für Gebäudereiniger auf

**Frankfurt am Main** - Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) ruft zum Tag der Gebäudereiniger (für die Red.: 15. Juni 2020) zu Anerkennung und Respekt für die rund 700 000 Beschäftigten der Branche auf. „Reinigungskräfte helfen uns überall im Alltag, ohne dass wir darüber nachdenken. Aber jeder weiß: Wo es sauber ist, fühlen wir uns wohl. Spätestens seit der Gefahr durch Covid-19 muss man erkennen, wir fühlen uns auch nur dort sicher, wo richtig geputzt wurde. In den letzten Wochen wurde klar: Sauberkeit rettet Leben“, sagte IG BAU-Bundesvorstandsmitglied Ulrike Laux. „Vielleicht der einzig gute Aspekt in dieser Krisenzeit ist, dass Berufe wie die Gebäudereinigung endlich sichtbarer werden. Der Einsicht in ihren Wert muss jetzt die Anerkennung folgen.“

Kleine Gesten der Dankbarkeit und Wertschätzung sollten dabei nicht auf den Tag der Gebäudereinigung beschränkt bleiben. „Der Beruf muss auch professionell stärker wertgeschätzt werden. Das heißt vor allem: Die Löhne müssen rauf“, sagte Laux. „Wir fordern in der aktuellen Tarifrunde deshalb einen Stundenlohn von zwölf Euro für die unterste Lohngruppe. In ihr arbeiten rund 80 Prozent der Beschäftigten. Das ist ein Plus von gerade einmal 1,20 Euro. Für die Arbeiterinnen und Arbeiter wäre das immerhin ein Signal. Denn damit sind sie immer noch nicht raus aus dem Niedriglohnsektor. Dies muss aber am Ende das Ziel einer professionellen Branche sein.“

Die Gebäudereinigung umfasst auch die Glasreinigung. Deren unterste Lohngruppe (Lohngruppe sechs) soll ebenfalls um 1,20 Euro/Stunde steigen auf dann 15,30 Euro. Für die Lohngruppen zwei bis fünf und sieben bis neun fordert die IG BAU ein Plus von 6,5 Prozent. Ausbildungsvergütungen sollen um monatlich 100 Euro über alle Ausbildungsjahre steigen und für die Branche soll der Einstieg in ein Weihnachtsgeld erzielt werden.